

60 Mannschaften treten an

Wer wird nächster Heimatschützenkönig?

TECKLENBURGER LAND (weiß). Am Freitagabend hat die amtierende Heimatschützenkönigin Melanie Zimmerling das Schießen um die Würde des Heimatschützenkönigs 2024 eröffnet. Gastgeber und der Austragungsort ist in diesem Jahr der Schützenverein Velpel auf seinem Schießstand im Sieken.

Friedrich Prigge, Vorsitzender des Heimatschützenbundes, begrüßte zahlreiche Schießwarte, das Team von Titelverteidiger Gabelin, Vorstandsmitglieder aus dem Heimatschützenbund und Westerkappels Bürgermeisterin Annette Große-Heitmeyer. „Jetzt geht es los“, so Prigge. In den nächsten rund zweieinhalb Wochen soll die Entscheidung fallen, wer die

Nachfolge von Melanie Zimmerling antritt. 60 Mannschaften haben an neun Schießtagen die Gelegenheit, sich mit einem guten Ergebnis vorne zu platzieren. Jedes Team kommt mit jeweils vier Schützen in die Wertung. Das beste Mannschaftsergebnis stellt den Siegermann. Der oder die beste Schützin soll schließlich am Samstag, 25. Mai, während des Heimatschützenfestes proklamiert werden.

Der Schützenverein Velpel stellt mit Andi Schäfer, Sandra Hillemeier-Kröner, Gerd Hillemeier und Lena Stotz gleich vier Schießwarte, die an allen Schießabenden die Aufsicht führen. Und wenn die Westerkappeler Schützenvereine ihren Schießster-



Melanie Zimmerling, amtierende Heimatschützenkönigin, eröffnete in Anwesenheit von (v.l.) Friedrich Prigge Vorsitzender Heimatschützenverein, Carsten Rehers, Geschäftsführer im Heimatschützenverein, Simon Helms Schießwart im Heimatschützenvereins, und Westerkappels Bürgermeisterin Annette Große-Heitmeyer, den Schießwettbewerb.
Foto: Heinrich Weßling

min haben, stellen weitere Schießwarte aus den umliegenden Teams die Aufsicht.

Schon am ersten Abend und gleich nach dem Auftakt-schießen legte Vanessa Grafe-

Erfmann mit 52,4 Ringen die Messlatte in der Einzelwertung relativ hoch.